



Inhalt:

1. Projekt Kfz-Zulassung mit der regio iT: nach Düren und Euskirchen nun auch Gütersloh
2. Freie Fahrt für nPA-Anwendungen in Mecklenburg-Vorpommern
3. IKOL-KFZ: Stand Entwicklung Plakettenverwaltung und KraftSt Zoll
4. Potpourri: Was sich sonst noch tut
5. Veranstaltungsvorschau 2014

1. Projekt Kfz-Zulassung mit der regio iT: nach Düren und Euskirchen nun auch Gütersloh

Seit 02.12.2013 hat auch der Kreis Gütersloh den Betrieb von IKOL-KFZ an die regio iT als Dienstleister übergeben. Damit ist die regio iT mit einem insgesamt zu verwaltenden Bestand von aktuell rund 975.000 Fahrzeugen der größte Anwender von IKOL-KFZ.

Die regio iT betreibt das Fachverfahren IKOL-KFZ derzeit bereits für die Kreise Düren und Euskirchen. Der Kreis Gütersloh ist nun als dritte Kommune dazugestoßen.

Für den Kreis Gütersloh sind die Fachverfahren IKOL-KFZ, eKOL-KBA und IKOL-DA bei der regio iT installiert. Routinetätigkeiten wie der Filetransfer zum KBA und zu Finanzbehörden, das Einlesen extern gelieferter Daten, Tagesabschlüsse und Versicherungsmitteilungen werden künftig vollautomatisch durch die regio iT erledigt, ebenso die Pflögetätigkeiten in den Fachverfahren selbst.

Die Kreise Düren und Euskirchen haben wir Ende 2011 bzw. Ende 2012 im Rahmen eines umfangreichen Umstellungsprojektes bei der regio iT eingebunden. Im Zuge dieses Projektes wurden neben den bestehenden Schnittstellen wie z. B. zu EWO- und HKR-Verfahren auch zwei weitere IKOL/eKOL-Verfahren als Rechenzentrums-Lösungen installiert: IKOL-EWO (multidirektionale Schnittstelle zu EWO-Verfahren) und eKOL-KBA (KBA-Auskünfte online).

In einem weiteren Projektschritt wird im ersten Quartal 2014 auch die Städteregion Aachen mit dem Betrieb der IKOL- und eKOL-Fachverfahren zur regio iT wechseln, so dass der dann dort verwaltete Bestand auf mehr als 1,6 Millionen Kennzeichen wachsen wird.

2. Freie Fahrt für nPA-Anwendungen in Mecklenburg-Vorpommern

Ab sofort können Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern ihren Bürgern eGovernment-Dienste anbieten, bei denen sie bei ausgewählten Online-Diensten die Daten aus dem neuen Personalausweis direkt für die Antragsvorgänge übernehmen können.

Möglich wird dies durch eine vom Zweckverband eGo-MV entwickelte zentrale Infrastruktur. So muss sich nicht jede einzelne Kommune mit den technischen Details auseinandersetzen, sondern kann sich gezielt auf die Auswahl und Bereitstellung sinnvoller eGovernment-Dienste konzentrieren.

Wir sind - zusammen mit weiteren erfahrenen Softwareanbietern - von Anfang an aktiv an diesem Projekt beteiligt. Ergebnis des Projektes ist ein Pool interessanter Online-Lösungen, der den Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern angeboten werden kann.

Durch uns werden derzeit folgende Online-Dienste unter Nutzung der eID-Funktion des nPA über die eGovernment-Dienste eKOL-KFZ, eKOL-FS und eKOL-WG abgedeckt: Wunschkennzeichen-Reservierungen, verschiedene Antragsarten im Zusammenhang mit der Kfz-Zulassung und Fahrerlaubnissen sowie Wohngeld.



weitere Informationen zum Thema finden Sie hier: [eKOL_nPA_Anbindung.pdf](#)

http://212.87.42.247/index.php?id=newsletterdetail&tx_ttnews%5Btt_news%5D=213&tx_ttnews%5BbackPid%5D=231&cHash=06990ee0a9

3. IKOL-KFZ: Stand Entwicklung Plakettenverwaltung und KraftSt Zoll

IKOL-KFZ ist bereits jetzt fit für die anstehenden gesetzlichen Änderungen rund um die Kfz-Zulassung. Die Änderungen zum Projekt "KraftSt Zoll" werden wir - als Service Pack 4 zur IKOL-KFZ Version 15.0 - rechtzeitig vor dem entsprechenden Umstellungstermin der einzelnen Bundesländer ausliefern. Die jeweiligen Programmierarbeiten zur Plakettenverwaltung und zur ZBI-Verwaltung sind in vollem Gange.

Projekt "KraftSt Zoll": Bereits seit Juli dieses Jahres ist die Übermittlung steuerrelevanter Daten im Parallelbetrieb für die IKOL-KFZ-Anwender möglich. Mit Stand September war IKOL-KFZ das einzige Fachverfahren, dessen gesamte Anwender die Daten in der geforderten Form an das KraftSt-Verfahren übermittelt haben. Die endgültigen Programmänderungen werden wir rechtzeitig vor Beginn der jeweiligen Umstellung (tranchenweise) liefern.

Internetbasierte Außerbetriebsetzung (DOL-Kfz-Wesen Stufe 1): Auch in Bezug auf die Einführung der neuen Stempelplaketten sowie ZBI-Aufkleber liegen wir im Zeitplan. Bereits auf den Arbeitskreisen im Mai/Juni wurden alle Anwender ausführlich zum Thema und wie dieses in IKOL-KFZ umgesetzt werden soll, informiert. Im September haben wir unseren Anwendern Testergebnisse verschiedener 2D-Code-Handscanner vorgelegt. Die entsprechenden Angebote der Hersteller sind schon unterwegs. Sie sind mit uns also auch für diese gesetzliche Änderung frühzeitig bestens gewappnet.

4. Potpourri: Was sich sonst noch tut

Ab Dezember arbeitet die Wohngeldbehörde des Amtes Carbak mit der elektronischen Akte. In Nordrhein-Westfalen steht eine Testinstallation unserer Software zum Bildungs- und Teilhabepaket IKOL-BuT an. Für IKOL-OWI wurden Schnittstellen zur Polizei NRW und zur Auswertungssoftware von Fahrtenschreibern realisiert . Und IKOL-FS wird im Saarland zu 100% mit DIGANT FS genutzt .

Premiere: Als erster IKOL-WG-Anwender setzt das Amt Carbak die elektronische Akte IKOL-eAKTE/WG ein. Installiert wurde in einer Terminal-Server-Umgebung. Als Ablagesystem wird die Dokumenten-Ablage IKOL-DA genutzt. Mit IKOL-eAKTE/WG können die Carbäcker Sachbearbeiter Fall-Dokumente jetzt direkt aus IKOL-WG heraus digitalisieren, in IKOL-DA ablegen und aus IKOL-WG nach Dokumenten recherchieren. mehr zur elektronischen Akte hier: <http://www1.telecomputer.de/index.php?id=ikol-eakte>

Brandaktuell: Mitte November haben wir im Rheinisch-Bergischen-Kreis unser Fachverfahren IKOL-BuT zur Bearbeitung des Bildungs- und Teilhabepaketes vorgestellt. Offensichtlich erfolgreich, denn ab Mitte Dezember ist eine Teststellung geplant, um das Verfahren auf Herz und Nieren zu prüfen. Einen Pluspunkt hat IKOL-BuT in jedem Fall schon: Die Erstellung der für NRW geforderten MAIS-Statistik ist direkt über das Fachverfahren möglich. mehr zu IKOL-BuT hier: <http://www1.telecomputer.de/index.php?id=ikol-but>

IKOL-BuT wird derzeit bereits von 10 Kommunen eingesetzt, drei von ihnen arbeiten darüber hinaus bereits mit der elektronischen Akte IKOL-eAKTE/BuT. Das Landratsamt Straubing-Bogen testet IKOL-eAKTE/BuT; u. a. mit dem neuen Modul GVA, über das die geschäftsvorfallbegleitende Anzeige möglich ist. Sachbearbeiter können also auf einem Bildschirm zeitgleich zum aktuellen Geschäftsvorfall in der eAKTE recherchieren und sich die angelegten Dokumente anzeigen lassen.

Neu: Ab sofort gibt es für IKOL-OWI eine Schnittstelle zum Verfahren ZA-AZK (Zamik). Mit dem Verfahren können Fahrtschreiber zur Ahndung von Verstößen nach dem Fahrpersonalgesetz ausgewertet werden. Die Schnittstelle ist bereits im Kreis Gütersloh im Einsatz. Ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem Kreis Gütersloh wurde die Schnittstelle zur Polizei NRW entwickelt, die nunmehr von fast allen IKOL-OWI-Kunden in Nordrhein-Westfalen genutzt wird.

100-prozentig: Seit Mitte Juli sind alle elf IKOL-FS-Anwender im Saarland in der Lage, den EU-Kartenführerschein digital bei der Bundesdruckerei zu bestellen. Wir hatten ein Rund-Um-Sorglos-Paket geschnürt, das neben der benötigten Software auch die Installation und Einweisung enthielt. Die Saarländer konnten so einen weiteren Schritt in Richtung Verwaltungsmodernisierung und eGovernment gehen.

5. Veranstaltungsvorschau 2014

Die Terminplanung für das kommende Jahr ist in vollem Gange . Hier schon einmal eine kleine Vorschau , was Sie in 2014 erwartet und in Ihrem Terminkalender eingeplant werden sollte : CeBIT, Arbeitskreise & Co.

Der erste Termin, den Sie sich notieren sollten, ist die CeBIT 2014. Vom 10. bis 14.03.2014 stellen wir Ihnen im Rahmen des PublicSector Parcs u. a. unsere Neuentwicklung "Parkerleichterung für Schwerbehinderte" vor. Außerdem wird das Thema Plakettenverwaltung in IKOL-KFZ eine wichtige Rolle spielen.

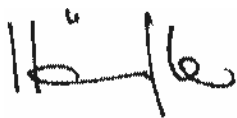
Die Plakettenverwaltung ist auch ein Schwerpunktthema unseres Seminarangebots. Natürlich bieten wir aber auch wieder zahlreiche Seminare zu IKOL-KFZ allgemein, IKOL-FS, IKOL-OWI, IKOL-BuT und IKOL-WG sowie eKOL an. Das komplette Angebot finden Sie ab Mitte Dezember wie immer auf unserer Webseite. Wir informieren Sie selbstverständlich, sobald es online zur Verfügung steht.

Und nicht zu vergessen: unsere Arbeitskreise. Geplant sind 35 Termine zu den einzelnen Fachverfahren, wie gewohnt bundeslandbezogen. Zeitlich können Sie sich an den Vorjahresterminen orientieren. Nur IKOL-KFZ wird aufgrund der anstehenden gesetzlichen Änderungen in das 2. Halbjahr verschoben werden. Auch hier steht in Kürze die Terminvorschau online. Rechtzeitig vor den einzelnen Treffen erhalten Sie Ihre persönliche Einladung.

Und nach der Vorschau noch ein kleiner Rückblick:

In diesem Jahr haben wir - nach zeitweisem "Messeentzug" - erstmals wieder an der CeBIT teilgenommen. Unsere Thementage mit Schwerpunkt Cloud Computing, eGovernment und elektronische Akte waren für uns ein voller Erfolg und maßgeblich für die Entscheidung, auch in 2014 wieder auf der CeBIT mit dabei zu sein.

Auch unsere Arbeitskreise glänzten mit beachtlicher Teilnehmerzahl. Insgesamt nahmen über 600 Anwender teil; der Arbeitskreis IKOL-KFZ in Sachsen-Anhalt trotzte selbst dem Juni-Hochwasser mit fast komplettem Anwenderkreis. Wir danken Ihnen nochmals für die rege Beteiligung und den konstruktiven Gedankenaustausch.



Peter Häußler
- Geschäftsführer -

Kontakt:

Telecomputer GmbH
Leitung Vertrieb
Frau Elke Wegener
Alte Jakobstraße 79/80
10179 Berlin
Tel: 030-308687-0

Fax: 030-308687-99
E-Mail: info@telecomputer.de

Telecomputer Gesellschaft für Datenverarbeitung mbH, HRB 42830 Köln, Ust.-Id-Nr.: DE 123 486 349

TELECOMPUTER NEWSLETTER

Neues rund um IKOL-KFZ, IKOL-BuT, IKOL-FS, die elektronische Akte und einiges mehr

Inhalt:

1. Projekt Kfz-Zulassung mit der regio iT: nach Düren und Euskirchen nun auch Gütersloh
2. Freie Fahrt für nPA-Anwendungen in Mecklenburg-Vorpommern
3. IKOL-KFZ: Stand Entwicklung Plakettenverwaltung und KraftSt Zoll
4. Potpourri: Was sich sonst noch tut
5. Veranstaltungsvorschau 2014

1. Projekt Kfz-Zulassung mit der regio iT : nach Düren und Euskirchen nun auch Gütersloh

Seit 02.12.2013 hat auch der Kreis Gütersloh den Betrieb von IKOL-KFZ an die regio iT als Dienstleister übergeben. Damit ist die regio iT mit einem insgesamt zu verwaltenden Bestand von aktuell rund 975.000 Fahrzeugen der größte Anwender von IKOL-KFZ.

http://212.87.42.247/index.php?id=newsletterdetail&tx_ttnews%5Btt_news%5D=214&tx_ttnews%5Bb_ackPid%5D=231&cHash=62be97856b

2. Freie Fahrt für nPA -Anwendungen in Mecklenburg -Vorpommern

Ab sofort können Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern ihren Bürgern eGovernment-Dienste anbieten, bei denen sie bei ausgewählten Online-Diensten die Daten aus dem neuen Personalausweis direkt für die Antragsvorgänge übernehmen können.

http://212.87.42.247/index.php?id=newsletterdetail&tx_ttnews%5Btt_news%5D=213&tx_ttnews%5Bb_ackPid%5D=231&cHash=06990ee0a9

3. IKOL-KFZ: Stand Entwicklung Plakettenverwaltung und KraftSt Zoll

IKOL-KFZ ist bereits jetzt fit für die anstehenden gesetzlichen Änderungen rund um die Kfz-Zulassung. Die Änderungen zum Projekt "KraftSt Zoll" werden wir - als Service Pack 4 zur IKOL-KFZ Version 15.0 - rechtzeitig vor dem entsprechenden Umstellungstermin der einzelnen Bundesländer ausliefern. Die jeweiligen Programmierarbeiten zur Plakettenverwaltung und zur ZBI-Verwaltung sind in vollem Gange.

http://212.87.42.247/index.php?id=newsletterdetail&tx_ttnews%5Btt_news%5D=212&tx_ttnews%5Bb_ackPid%5D=231&cHash=e2950db1ff

4. Potpourri: Was sich sonst noch tut

Ab Dezember arbeitet die Wohngeldbehörde des Amtes Carbak mit der elektronischen Akte. In Nordrhein-Westfalen steht eine Testinstallation unserer Software zum Bildungs- und Teilhabepaket IKOL-BuT an. Für IKOL-OWI wurden Schnittstellen zur Polizei NRW und zur Auswertungssoftware von Fahrtenschreibern realisiert. Und IKOL-FS wird im Saarland zu 100% mit DIGANT FS genutzt.

http://212.87.42.247/index.php?id=newsletterdetail&tx_ttnews%5Btt_news%5D=211&tx_ttnews%5Bb_ackPid%5D=231&cHash=60f03c1e1a

5. Veranstaltungsvorschau 2014

Die Terminplanung für das kommende Jahr ist in vollem Gange. Hier schon einmal eine kleine Vorschau, was Sie in 2014 erwartet und in Ihrem Terminkalender eingeplant werden sollte: CeBIT, Arbeitskreise & Co.

http://212.87.42.247/index.php?id=newsletterdetail&tx_ttnews%5Btt_news%5D=210&tx_ttnews%5Bb_ackPid%5D=231&cHash=a0a91968c3

Newsletter 2/2013 im pdf-Format:



Newsletter_Ausgabe 2_2013.pdf

Impressum

Dies ist ein kostenloser Newsletter der
Telecomputer GmbH
Johannisstraße 31 - 33
50226 Frechen
Tel.: 02234-2 38-0
Fax: 02234-2038-62
E-Mail: info@telecomputer.de
Internet: <http://www.telecomputer.de>
HRB 42830 Köln
Ust.-Id-Nr.: DE 123 486 349
Geschäftsführer: Peter Häußler

Copyright

Alle Beiträge im Newsletter der Telecomputer GmbH sind urheberrechtlich geschützt . Sie wurden mit
Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Eine Haftung für fehlerhafte oder unrichtige Informationen
wird ausgeschlossen.

Abonnement

Schreiben Sie eine E-Mail an iSchmidt@telecomputer.de, geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und den
Betreff 'Abonnieren' an, sofern Sie unseren Newsletter regelmäßig erhalten wollen; wünschen Sie
keine weiteren Newsletter aus unserem Hause, geben Sie im Betreff bitte 'Abbestellen' ein.